



PRESSEMITTEILUNG

09.01.2014

Bundesweit erster Flächentarifvertrag für IT-Dienstleister abgeschlossen

Atos Deutschland als erstes Unternehmen beigetreten Sozialpartner bezeichnen Vertrag als „Meilenstein für die Zukunft des Flächentarifs“

Düsseldorf, 9. Januar 2014 – Arbeitgeber und IG Metall in Nordrhein-Westfalen sowie Atos Deutschland haben sich auf den ersten bundesweit gültigen Flächentarifvertrag für die IT-Dienstleistungsbranche verständigt. Das teilten der Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen (METALL NRW), die IG-Metall-Bezirksleitung in NRW und Atos am Donnerstag in Düsseldorf mit. Dieser neue und moderne Flächentarif zwischen der „Fachgruppe Dienstleistungen“ im Verband METALL NRW und der IG Metall ist auf Wunsch der deutschen Landesorganisation des internationalen IT-Dienstleisters Atos mit Sitz in Essen und München sowie der IG Metall für 8.500 Beschäftigte des Unternehmens ausgehandelt worden. Mit dem Rahmentarifvertrag IT-Dienstleistungen (RTV IT) besteht nun ein Tarifangebot auch für andere Betriebe der IT-Branche.

Das moderne Tarifwerk bietet zahlreiche betriebliche Differenzierungsmöglichkeiten. So können Unternehmen und Beschäftigte für Vollzeit-Mitarbeiter eine Arbeitszeit-Bandbreite zwischen 35 und 40 Wochenstunden nutzen. Atos wird künftig grundsätzlich die Tarifierhöhungen für die Beschäftigten der deutschen Metall- und Elektroindustrie übernehmen. Wenn ein Tarifpartner die M+E-Entgeltentwicklung als nicht vergleichbar mit der IT-Branchenkonjunktur empfindet, kommt es zu Verhandlungen. Für die zehn tariflichen Entgeltgruppen sind marktgerechte Entgeltbandbreiten vereinbart worden. Diese bieten den Beschäftigten sowohl Mindestabsicherungen im Rahmen der jeweiligen Eingruppierungsmerkmale als auch Entwicklungsmöglichkeiten, die in der Spitze bis zu 150 Prozent des Tarifentgelts erreichen können. Weitere Differenzierungsmöglichkeiten wie leistungsbezogene oder vom Erfolg des Unternehmens abhängige Vergütungsbestandteile sind ebenfalls verabredet worden – mit entsprechender Flexibilität für das Unternehmen.

„Unser Ziel sind transparente, harmonisierte und flexible Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, sagt Winfried Holz, CEO von Atos Deutschland. „Gerade bei Outsourcing-Dienstleistern entsteht durch Personalübernahmen häufig ein Flickenteppich unterschiedlicher Vereinbarungen, dagegen setzen wir den bundesweit einheitlichen Flächentarifvertrag.“

Konrad Jablonski, IG Metall-Bezirksleitung NRW: „Mit diesem Abschluss besteht erstmals in der IT-Industrie ein präzise auf die Bedingungen dieser Branche zugeschnittener Flächentarifvertrag, mit Regeln zur Ankopplung an künftige Tarifsteigerungen in der Metall- und Elektroindustrie. Gerade für kleine und mittlere IT-Betriebe eröffnen wir so einen spezifischen Weg zur Tarifsicherheit für Beschäftigte wie Unternehmen.“

Der Leiter der Tarifabteilung von METALL NRW, Hans Michael Weiss, bezeichnete den Tarifvertrag als „tarifpolitischen Meilenstein“. Er begrüßte die Bereitschaft der IG Metall, unabhängig von tariflichen Regelungen in der Metall- und Elektroindustrie nun auch marktgerechte Bedingungen für den Dienstleistungsbereich zu vereinbaren. Der Arbeitgeberverband gehe von einer Signalwirkung des neuen Flächentarifs im IT-Dienstleistungsbereich über Atos hinaus aus.

Für telefonische Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Wolfgang Nettelstroth, IG Metall NRW, Pressesprecher: 0211 – 45 484 127

Hubertus Engemann, METALL NRW, Pressesprecher: 0211 – 45 73 233

Stefan Pieper, ATOS Deutschland, Pressesprecher: 0178 - 46 86 875